

J.S. Bach
Cantata No. 17
Wer Dank opfert, der reiset mich

Prima Parte.

(Coro.)

(Allegro moderato $\text{♩} = 76$.)

Pianoforte.

4

7

10

13

1

J.S. Bach - Church Cantatas BWV 17

16

19

22

25

28

A Tenore.

Wer Dank — op — — — — —

A *mf*

31

— fert, — der prei — — — — — set, — der prei set

34. **Soprano.**

Alto.

Tenore. Wer Dank op - fert, der prei -

Basso. mich, und das ist der Weg, dass ich ihm zei -

38.

- set, der prei-set mich, und das ist der Weg, wer Dank

- ge das Heil Got - tes, wer Dank op-fert, das ist der

42.

op - fert, das ist der Weg, wer Dank op - fert, das ist der

Weg, wer Dank op -

45 **B**

Wer Dank op Weg, und das ist der Weg, dass ich ihm fert. der frei

48

furt, der frei set, der frei set zeige das Heil Got

51

mich, und das ist der Weg, dass ich ihm tes, und das ist der Weg, der Weg, dass ich ihm zeiset mich, und das ist der Wer Dank op

54.

zei - ge das Heil Got -
ge das Heil, das Heil Got
Weg, der Weg, dass ich ihm zei - ge das Heil Got -
fert, der prei - set, der prei-set

57.

tes, wer Dank op - fert, der
tes, wer Dank op - fert, der
tes, wer Dank
mich, und das ist der Weg, das ist der Weg, dass ich ihm

60.

prei -
prei -
op -
zei - ge das Heil

J.S. Bach - Church Cantatas BWV 17

33,

set mich, der prei - fert, der prei - set mich, der
Got - tes, wer Dank op -

66,

prei - set, der prei - set
fert, der prei - set

69,

set, der prei - set mich. set - mich.
mich, wer - Dank op - fert, der prei - set mich,
mich, der prei - set, der prei - set mich,

72 **D**

Wer Dank op - - -

und das ist der Weg,

75

- fert,

Wer Dank

und das ist der

78

op - fert,

Weg,

81 **E**

wer Dank op

84

- fert, der frei - set, der frei set

87

wer Dank op
mich, und das ist der Weg, dass ich ihm

90.

fert, der prei - set, der prei - set

zei - ge das Heil, Got

93.

wer Dank op - fert, Dank

mich, und das ist der Weg, wer Dank op -

tes, und das ist der Weg, und das ist der Weg, und das ist der

96.

op - fert, Dank op - fert, das ist der Weg, und das ist der

Weg, dass ich ihm zei - ge das Heil, zei - ge das Heil

99

fort, der frei -
op - fort, der frei -
Weg, dass ich ihm zei -
Gottes, und das ist der Weg, dass ich ihm zei -

102

set mich,
- set, der frei - set mich, frei - - set
- ge das Heil Got - tes, und das ist der
- ge, dass ich ihm zei - ge das Heil Got - tes,

105

wer Dank op -
mich, und das ist der Weg, dass ich ihm
Weg, dass ich ihm zei - ge das Heil,
und das ist der Weg,

fert, der prei - set, der prei, set
 zei - ge das Heil Got -
 das Heil, dass ich ihm zei - ge das Heil Got -
 dass ich ihm zei - ge, dass ich ihm zei - ge das Heil Got -

111

G

mich, wer Dank op - fert, der
 tes, wer Dank op - fert, der
 tes, wer Dank
 tes, und das ist der Weg, das ist der Weg, dass ich ihm

114

prei -
 prei -
 op -
 zei - ge das Heil

J.S. Bach - Church Cantatas BWV 17

117

set mich, und das ist der Weg,
set mich, und das ist der
fort, der prei - set mich, der
Got - tes, wer Dank op -

120

dass ich ihm zei -
Weg, dass ich ihm zei -
prei - set mich, und das
fert, und das

123

ge - das Heil Got - tes.
ge - das Heil Got - tes.
ist der Weg, dass ich ihm zei - ge das Heil Got - tes.
ist der Weg, dass ich ihm zei - ge das Heil Got - tes.

Recitativo.**Alto.**

Es muss die ganze Welt ein stummer Zeu-ge werden von Gottes ho-her Maje-

stät, Luft Wasser, Fir.mament und Er-den, wenn ih-re Ordnung als in Schnuren

geht; ihn frei-set die Na-tur mit un-ge-zählten Ga-ben, die er ihr

in den Schoss gelegt, und was den Odem hegt, will noch mehr Antheil an ihm haben, wenn

es zu sei-nem Ruhm so Zung' als Fit-tig regt.

Aria.(Moderato $\text{♩} = 69$.)

The piano accompaniment for the Aria of Church Cantata BWV 17, measures 1-10. The music is in G major (one sharp) and 3/4 time. The tempo is Moderato, with a quarter note equal to 69 beats per minute. The piece begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The right hand features a complex, flowing melody with many sixteenth and thirty-second notes, often beamed together. The left hand provides a steady, rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes. Trills are used as ornaments in measures 3, 5, and 10. Measure numbers 3, 5, 7, and 9 are indicated at the start of their respective systems.

The Soprano vocal line and piano accompaniment for the Aria of Church Cantata BWV 17, measures 11-12. The vocal line begins in measure 11 with the lyrics: "Herr, de - - ne Gü - te reicht, so weit der Him - mel ist, und dei - ne". The piano accompaniment continues with a steady eighth-note pattern in the left hand and a more active right hand. A piano (*p*) dynamic is marked in measure 11. A trill is present in the right hand of the piano accompaniment in measure 12. Measure numbers 11 and 12 are indicated at the start of their respective systems.

13

Wahrheit langt, so weit die Wolken gehen, Herr,

15II

dei-ne Gü-te... reicht, so weit der Him-mel ist, und dei-ne Wahrheit

18

langt,so weit die Wol-ken ge-hen,so weit die Wol-

20II

- ken ge- - - - - hen,so weit die Wol-ken ge-

23

hen.

mf

25

27

29

Wüsst'ich gleichsonsten nicht, wie herr-lich gross du bist, so könn't' ich es gar

p

31^{III}

leicht aus dei - - - nen Werken se - hen, wüsst'ich gleichsonsten nicht, wie

34

herr - lich gross du bist, so könnt'ich es gar leicht aus - dei - nen

96

Wer - ken se - hen.

88

40

Wie, wie sollt' man dich mit Dank da -

42

für nicht ste-tig prei-sen, wie, wie sollt' man dich mit

44

Dank da-für nicht ste-tig prei-sen? da du uns willst den

46

Weg des Heils da-ge-gen wei-sen, wie sollt' man dich mit

48

Dank da für nicht ste-tig prei-

L.H.

50

sen? da du uns willst den

52

Weg des Heils da - ge - - gen - - wei -

54

sen, den

56

Weg - des Heils, da du uns willst den Weg - des Heils da gegen wei -

59

spn.

mf

61

Recitativo. Seconda Parte.
Tenore.

Einer aber unter ihnen, da er sah, dass er gesund worden

63

war, kehrte um und prei-se-te Gott mit lauter Stimme und fiel auf sein Angesicht

6

zu seinen Füßen und dan-ke-te ihm, und das war ein Sa-ma-ri-ter.

Aria.(Moderato $\text{♩} = 60.$)

8 II

6 *tr* *L.H.*

8 II

11 **Tenore.**
Welch'Ü - ber - mass der Gü - te schenkst du mir! Doch

13 II
was giebt mein Ge - mü - the dir da - für? Welch'Ü - bermass der

J.S. Bach - Church Cantatas BWV 17

16

Gü-te, welch' Ü-ber-mass der Gü-te, welch' Ü-ber-mass der Gü-te schenkst

L.H.

18II

du mir, welch' Ü-ber-mass der Gü-te, welch' Ü-ber-mass der

R.H. L.H.

21

Gü-te, welch' Ü-ber-mass der Gü-te schenkst du

23

mir!

mf L.H.

25II

28

Doch was giebt mein Ge - mü - the

30 II

dir da - für? Doch was giebt mein Ge - mü - the, was giebt mein Ge -

53

mü - the dir da - für? Doch was giebt mein Ge - mü - the.

35 II

doch, doch was giebt mein Ge - mü - the dir da - für?

38

41

Herr, ich weissson nichts zu bringen, als dir Dank und Lob zu...

48II

sin-gen, als dir Dank

48

...und Lob, dir Dank und Lob zu sin-gen.

49 Herr, ich weiss sonst nichts zu brin - gen, als dir Dank und Lob

51II zu sin - gen, ich weiss sonst nichts zu bringen, ich weiss sonst nichts,

54 ich weiss sonst nichts zu brin - gen, als dir Dank und Lob

58 — zu sin - gen.

59

62

L.H.

65

Recitativo.

Basso.

Sieh mei - nen Wil - len an! Ich ken - ne, was ich

3

bin: Leib, Leben und Ver - stand, Gesundheit, Kraft und Sinn, der du mich lässt mit

6

frohem Mund genießen, sind Strö - me deiner Gnad', die du auf mich lässt fließen.

9
 Lieb', Fried', Ge-rech-tig-keit und Freud' in dei-nem Geist sind Schätz', da-
 12
 durch du mir schon hier ein Vor-bild weist, was Gutes du ge-denkst mir dor-ten zu-
 15
 thei-len und mich an Leib und Seel' vollkom-men-lich zu hei-len.

Choral. (Mel.: „Nun lob', mein' Seel, den Herren.“)

Soprano.
 Wie sich ein Va't'r er-bar-met üb'r sei-ne jun-gen Kindlein klein,
 so thut der Herr uns Ar-men, so wir ihn kind-lich fürchten rein.)
 Alto.
 Wie sich ein Va't'r er-bar-met üb'r sei-ne jun-gen Kind-lein klein,
 so thut der Herr uns Ar-men, so wir ihn kind-lich fürchten rein.)
 Tenore.
 Wie sich ein Va't'r er-bar-met üb'r sei-ne jun-gen Kindlein klein,
 so thut der Herr uns Ar-men, so wir ihn kind-lich fürchten rein.)
 Basso.
 Wie sich ein Va't'r er-bar-met üb'r sei-ne jun-gen Kindlein klein,
 so thut der Herr uns Ar-men, so wir ihn kindlich fürchten rein.)

9

Er kennt das arm' Ge-mäch-te, er weiss, wir sind nur Staub. Gleichwie das Gras vom

Er kennt das arm' Ge-mäch-te, er weiss, wir sind nur Staub. Gleichwie das Gras vom

Er kennt das arm' Ge-mäch-te, er weiss, wir sind nur Staub. Gleichwie das Gras vom

Er kennt das arm' Ge-mäch-te, er weiss, wir sind nur Staub. Gleichwie das Gras vom

18

Re-che, ein' Blum' und fal-lend Laub, der Wind nur drü-ber we-het, so

Re-che, ein' Blum' und fal-lend Laub, der Wind nur drü-ber we-het, so

Re-che, ein' Blum' und fal-lend Laub, der Wind nur drü-ber we-het, so

Re-che, ein' Blum' und fal-lend Laub, der Wind nur drü-ber we-het, so

27

ist es nimmer da: al-so der Mensch ver-ge-het, sein End', das ist ihm nah.

ist es nimmer da: al-so der Mensch ver-ge-het, sein End', das ist ihm nah.

ist es nimmer da: al-so der Mensch ver-ge-het, sein End', das ist ihm nah.

ist es nimmer da: al-so der Mensch ver-ge-het, sein End', das ist ihm nah.